

OPTIMIERUNGSPOTENTIAL

Absenzreporting – Problemfelder erkennen

Absenzprävention, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Anwesenheits- oder Fehlzeiten-management und viele ähnliche Bezeichnungen deuten alle darauf hin, dass in den Unternehmen der Bereich der krankheitsbedingten Absenzen einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt.



AUTOR: BRUNO PIROTTA

Trotzdem gibt es immer noch einzelne Schwierigkeiten im Absenzwesen, die die Unternehmen belasten. Es sind zum Einen sicher die krankheitsbedingten Mitarbeiterabsenzen, welche die Unternehmen zwingen, Vakanzen kurzfristig anderweitig zu überbrücken. Andererseits sind es die direkten und indirekten Kosten der Unternehmungen, die längerfristig zu grossen finanziellen Belastungen führen. Diese Faktoren zusammen ergeben die Kostenproblematik im Absenzwesen einer Unternehmung.

Krankentaggeldversicherung

Fast jedes Unternehmen in der Schweiz hat für das Personal eine Krankentaggeldversicherung mit einer bestimmten Wartezeit abgeschlossen. Die gewählte

Wartezeit, welche sich üblicherweise 14, 30 oder mehr Tage beträgt, wurde bewusst auf die Unternehmensrisikobereitschaft abgestimmt. In der Wartezeit ist es eher unwahrscheinlich, dass sich eine Krankentaggeldversicherung besonders aktiv zeigt, Ausnahmen bestätigen die Regel. Aber gerade in den ersten Wochen einer krankheitsbedingten Absenz kann durch Frühintervention und gezieltes Coaching und professioneller Unterstützung, einer länger dauernden Abwesenheit entgegen gewirkt werden.

Damit die Frühintervention erfolgreich umgesetzt werden kann, bedarf es aber einer rechtzeitigen Krankmeldung beim Versicherer. Die eigentliche Krankmeldung ist von der Wartezeit und den gewählten Modalitäten der Krankentaggeldversicherung abhängig. Nehmen wir als Beispiel eine

längere Wartezeit von 60 Tagen und gehen davon aus, dass die Absenz frühestens nach 50 Tagen gemeldet wird. In der Karenzzeit bis 60 Tagen trägt die Unternehmung das Ausfallrisiko der direkten und indirekten Kosten. Konservative Kostenschätzungen beziffern einen Ausfalltag pro Mitarbeiter infolge Krankheit für die Unternehmung auf rund 680 Franken. Daraus ergibt sich für die Unternehmung für den geschilderten Fall rund Fr. 40'000.- an anfallenden eigenen Kosten.

Geordnetes Absenzenmanagement

Doch vielfach liegt die Absenzfallproblematik zeitlich viel früher und zwar bei der eigentlichen Absenzmeldung. Ein unzureichendes Meldewesen, sei es nun innerhalb des Betriebs oder bei den Mitarbeitern selber, trägt dazu bei, dass der Absenzprozess an einer entscheidenden Stelle verzögert wird. Die Probleme sind vorprogrammiert,

ZUM AUTOR

Bruno Pirotta, Executive Master of Social Insurance Management – HSW, ist Mitglied der Geschäftsleitung der SIZ Care AG. Diese unterstützt Unternehmen in allen Bereichen des Gesundheits- und Absenzenmanagements. Unter dem Namen «SIZnet» hat die SIZ Care AG ein webbasiertes Absenzerfassungstool geschaffen.
www.sizcare.ch

wenn verspäte oder unzureichende Abwesenheiten dem Arbeitgeber gemeldet werden. Meistens wurde ein korrektes Vorgehen bei Absenkmeldungen definiert, doch in der Realität funktioniert nicht alles so problemlos und einfach wie gewünscht. Hier Abhilfe zu schaffen ist der erste Schritt, damit Fehlerquellen geschlossen werden können. Mit diesem einen Prozessschritt ist es natürlich nicht getan. Es braucht weitere unterstützende Schritte zu einem geordneten Absenzenmanagement. Dies wiederum bedeutet, dass man die erforderlichen Ressourcen bereitstellen muss. Die erforderlichen Schritte in der Absenzprävention sollten aufeinander abgestimmt werden, damit der Erfolg nachhaltig wirken kann. Verschiedene Ursachen können in Frage kommen, wenn ein innerbetriebliches Absenzmanagement nicht wie gewünscht funktioniert. Ein Problem kann die Absenzerfassung sein. Wenn die Absenzdaten der Mitarbeiterausfälle nicht systematisch erfasst werden, entstehen Lücken im Absenz-

reporting. Die Folge davon ist, dass eine korrekte Auswertung, wie und wann respektive welche Absenzen sich ereignet haben, nicht vollumfänglich wiedergegeben werden. Erforderliche Massnahmen werden dadurch zu spät oder überhaupt nicht erkannt.

Kurzabsenzen als Challenge

Eine besondere Herausforderung sind die Kurzabsenzen von ein bis drei Tagen in einem Unternehmen, bei denen der Mitarbeitende in der Regel noch kein Arztzeugnis einreichen muss. In einigen Fällen werden selektiv diverse Absenzfälle nicht erfasst, insbesondere die Kurzabsenzen. Doch gerade die lückenlose Erfassung von Absenzen sind die Basis, um der Problematik der Absenzen auf den Grund gehen zu können. Dies umso mehr, weil gerade diese kurzen Abwesenheiten in einigen Absenzfällen von zentraler Bedeutung sein können. Mehrere aufeinander folgende Kurzabsenzen können ein Indiz sein, dass sich eine längere Abwesenheit abzeichnen kann. Aufgrund der

Absenzauswertungen kann nachvollzogen werden, ob und wie viele Kursabsenzen sich in einer Zeitperiode stattgefunden haben.

Daher ist es wichtig, ein geeignetes Absenzerfassungstool zu verwenden, damit periodisch Absenzauswertungen erstellt werden können. Differenzierte Auswertungen stellen ein Abbild der Absenksituation der Unternehmung dar. Ein wichtiges und unerlässliches Instrument, um geeignete Massnahmen zu ergreifen. Ein adäquates Absenzerfassungsprogramm muss der Anforderung gerecht werden, dass verfeinerte Abfragen und Auswertungen pro Abteilung, Team bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter erstellt werden können. Jahres-, Quartals-, monatliche- oder wöchentliche Auswertungen sind ein unabdingbares «Muss», welches ein Absenzerfassungs Tool leisten sollte. Die gewonnen Erkenntnisse aus dem Absenzerreporting ermöglichen der Unternehmung, Problemfelder frühzeitig zu erkennen und gezielt Massnahmen zu ergreifen. ◆

BUCH-CONCEPT

Korrektorat

Layout

Lektorat

Satz

Übersetzung

www.buch-concept.de

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft

Für Ihren Erfolg!

Nutzen Sie unser vielfältiges Weiterbildungsangebot in den Bereichen:

- Controlling & Accounting
- Finance & Banking
- Kommunikation & Marketing
- Public Management & Economics
- Tourismus & Mobilität
- Unternehmensführung
- Wirtschaftsinformatik

www.weiterbildung.hslu.ch/wirtschaft

FH Zentralschweiz